

Nanopartikel in Medikamenten

von Dr. med. Heinz Gerhard Vogelsang, Krefeld

Das Umweltbundesamt hat vor ultrakleinen Partikeln, den Nano's, gewarnt, weil sie in den Körper einschließlich der Chromosomen eindringen und dort zu noch wenig erforschten Schäden führen.

Als Mitglied der IGUMED Interdisziplinäre Gesellschaft für Umweltmedizin, Frielinger Str. 31, 28215 Bremen, Tel.: 0421/498 42 51, Fax: 0421/498 42 52,

IGUMED@gmx.de - <http://www.igumed.de>

weiß ich seit mehr als zehn Jahren, daß die Pharmazeutische Industrie längst Nanopartikel in viele Medikamente eingeschleust hat, insbesondere

Siliciumdioxid.

Ich bemühe mich, diese zu vermeiden. Als nächste Nachricht übersende ich eine Liste von Mitteln, die beim Abschluß der Liste vor etwa einem Jahr frei von dem Robotisierungsstoff waren. Inzwischen wurde allerdings an dem Tatbestand gearbeitet, bei einigen Mitteln wurde das Siliciumdioxid entfernt und bei anderen neu hinzugefügt. Ferner besteht der Verdacht, daß einige Hersteller ihrer Deklarationspflicht nicht mehr nachkommen.

Vor mehr als 40 Jahren legten die USA ein geheimes Präsidentenprogramm auf, um die Manipulation der Weltbevölkerung voranzutreiben. Einer der federführenden Wissenschaftler, Professor José Delgado, gab diese Maxime aus :

“Die Menschheit hat nicht das Recht, ihr eigenes Bewußtsein zu entwickeln. Wir brauchen ein technisches Programm, um jeden auf die von uns vorgegebene Linie zu bringen.”

Ein technisches Mittel ist das Manipulationselement Siliciumdioxid, das sich inzwischen in vielen rezeptpflichtigen Medikamenten befindet. Siliciumdioxid ist Quarz, also Sand und wäre harmlos. Aber die Partikel liegen im Nanobereich, sind also nur millionstel Millimeter im Durchmesser groß. Sie unterlaufen unsere biologischen Membranen und dringen in die Zelle und in die Chromosomen ein. Und dort haften sie, weil sie kotiert sind, also umhüllt von einer Masse, die geheimgehalten wird.

Ab 01. April 2007 wird der Apotheker durch Rabattverträge verleitet, Präparate mit dem Manipulationsstoff Siliciumdioxid abzugeben. Wenn der Arzt am linken Rand des Rezeptes die drei Kästchen “aut idem” durchstreicht, ist jedoch der Apotheker zur Abgabe genau des vom Arzt verschriebenen Präparates verpflichtet.

Wichtig ist das Durchstreichen mit einem Längsstrich durch alle drei Kästchen. Denn das “Ankreuzen” wird von vielen Apothekern als Erlaubnis verstanden, ein Produkt des Bevölkerungsmanipulationsprogramms abzugeben.

Es gibt für viele, allerdings nicht für alle Wirkstoffe unverseuchte Präparate.

Aber – der Arzt muß das Problem kennen, jedoch wird dieses bisher in der Standespresse totgeschwiegen.

Der Manipulationsstoff Siliciumdioxid

Was ist das ?

Homöopathische Arzneimittel sind frei davon, da sie seit mehr als 200 Jahren aus Milchzucker oder Wasser oder Äthylalkohol hergestellt werden – und sonst nichts. Wir verwenden allerdings potenziertes Silicium, das aber nicht kotiert ist.

Die YALE-University (Yale lock = Sicherheitsschloß) im US-Staat Connecticut (CT) wurde 1701 gegründet und ist das Zentrum des US-Satanismus. Dort ist der „Skulls&Bones“-Orden angesiedelt, aus dem Bush und andere Führungskader hervorgingen und weiter hervorgehen. In YALE begann vor über 30 Jahren unter Führung des Neuropsychiaters Dr. José Delgado das globale Bevölkerungs-Manipulationsprogramm, s.oben. Hier diem Fundstelle für die menschenverachtende Äußerung : Congressional Record Nr. 26, Vol.1118, 24. Februar 1974,

zitiert nach Dr. Helmut Lammer: "Verdeckte Operationen").

Das Programm wird mit großer Finanzausstattung bis heute weiter betrieben. Blutige chirurgische Eingriffe ins Gehirn sind inzwischen elektronisch weitgehend überflüssig, die Manipulation findet bereits in großem Umfang in den Arztpraxen statt mit meist ahnungslosen ÄrztInnen und erst Recht PatientInnen.

Ein trojanisches Pferd in Form ultrafeiner Partikel, welche unsere biologischen Barrieren unterlaufen, ist auch die H-Milch. Die ursprüngliche Milch wird unter hohem Druck auf eine Metallplatte geschleudert, wodurch aus den eiweißumhüllten Fettkügelchen von 3 Mikron Durchmesser der Frischmilch, die die Darmwand nicht ohne komplizierten Abbauprozess passieren können, solche von 1 Mikron Durchmesser werden, die ohne wesentlichen Abbau eindringen. Dadurch bleibt die Xanthinoxidase erhalten, die in den Arterien den Schutzstoff Plasmalogen zerstört. So entstehen an den Arterieninnenwänden ultrafeine Löcher, die der Körper mit Fett und Kalksalzen auffüllt. Die Innenfläche der Arterien, die spiegelglatt sein sollte, wird unregelmäßig, der Blutdruck steigt und vor allem wird das Blut verwirbelt und kann gerinnen. Thrombose, Herzinfarkt und Schlaganfall sind die Folgen. Daher trägt H-Milch maßgeblich bei zu den Haupttodesursachen der Industrienationen.

Die pharmazeutischen Hersteller wurden zur Verwendung von Silicium-Dioxid (hochdispers) als Tablettenkörper überlistet, weil die Rieselfähigkeit des Arzneimittelpulvers erhöht und damit die Produktion erleichtert wird. Es ist aber zu unterstreichen, daß Tabletten auch vor der Siliciumdioxid-Phase in hoher Qualität hergestellt werden konnten. Diese künstlichen Mini-Partikel haben teuflische biologische Eigenschaften: sie dringen in jede Körperstruktur ein, auch ins genetische Material, und führen zu Punktmutationen. Das kann zu mißgebildeten Kindern und schweren Krankheiten einschließlich Krebsphasen führen.

Diese Silicium-Dioxid-Nano-Partikel sind mindestens teilweise umhüllt - „kotiirt“ - von einer Masse, die die Hersteller geheimhalten. Silicium-Dioxid = Quarz ist ferner bekanntlich schwingungsfähig im elektromagnetischen Feld. Es ist also wahrscheinlich, dass unsere Reagibilität sich verändert, je mehr wir uns oder unsere PatientInnen durch Medikamente mit solchen Nano-Chips aufladen. Die allgemeine Krankheitsanfälligkeit dürfte zunehmen, insbesondere Gehirn-Krebs. In der Tat treten diese Tumoren parallel zum Elektrosmog besorgniserregend häufiger auf. Auch das ADS (Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom der Kinder) kann hierdurch mitbegründet sein. Die Manipulierbarkeit der Gesamtbevölkerung kann im Sinne der US-Pläne um DELGADO/YALE-University zunehmen, wo hierzu u.a. der Stimociever entwickelt wurde. Die Bundesregierung wird dringend aufgefordert, sich mit diesem Problemkomplex zu befassen. Die seit Jahrzehnten in Yale betriebenen Forschungen missachten jegliches Persönlichkeitsrecht und stellen eine schwere Gesundheitsgefahr dar. - Der Stimociever: Elektronische Fernsteuerung von Lebewesen ist seit langem möglich. Bitte wirken Sie darauf hin, daß der Ärzteschaft Ortungsinstrumente zur Verfügung gestellt werden. Denn weltweit sollen tausende solcher Geräte im Einsatz sein in dem rechtsfreien Raum, den Militär und Geheimdienste für sich beanspruchen. Das darf nicht hingegenommen werden. Ich selbst habe mehrere PatientInnen in meiner Behandlung, die glauben, daß sie Opfer solcher Machenschaften sind. Es geht nicht an, daß sie alle unbesehen als Psychotiker abgestempelt werden. Die hierzu vorliegende Wissenschaftliche Literatur läßt dies nicht zu. Projekte zur elektronischen Fernsteuerung von Menschen gibt es auch in der BRD. 36.000.000 DM stellte die Bundesregierung für die Entwicklung eines implantierbaren Gehirn-Bio-Chips zur Verfügung. (Quelle: Zeitschrift "Wissenschaft ohne Grenzen" Nr. 2/98). Am 9. Januar 1998 strahlte das Wissenschaftsmagazin "Modern Times" in ORF2 einen Beitrag aus, in dem ein 0,8 mal 2 Millimeter, also reiskorngroßes, Implantat vorgestellt wurde, das lt. "Modern Times" in Zukunft allen Bundesbürgern eingesetzt werden soll. Inzwischen sind die Elemente noch kleiner. Damit ist der kriminellen Verabreichung Tür und Tor geöffnet: ein Ampullenpräparat kann etwa auf dem Weg zwischen Großhandel und Apotheke in eine normale Packung eingeschmuggelt und vom ahnungslosen Arzt implantiert werden. Dazu sagen die Kriminologen B.L. Ingraham und G.W. Smith: "Die Entwicklung von Systemen zum Austausch von Informationen durch in den Körper implantierte Sensoren wird es bald ermöglichen, menschliches Verhalten ohne direkten Kontakt zu beobachten und zu steuern. Durch diese Telemetrie können Menschen rund um die Uhr überwacht werden, und durch elektronische Eingriffe kann ihr Verhalten gesteuert werden..."(Quelle: H.Gehring+: „Versklavte Gehirne. Bewußtseinskontrolle und Verhaltensbeeinflussung“, amun-

Verlag, Schleusesiedlung 2, D - 98553 Schleusingen). Daher dient auch Deutschland als Versuchsfeld für Implantate: So zum Beispiel seit 1993 mit dem sogenannten Smart Device, einem von einer Tochtergesellschaft der General Motors in den USA mit dem Namen Hughes Aircraft entwickelten Biochip. Auch das von der schweizerischen Firma LipoMatrix entwickelte Implantat Vigilance TM ID wird seit 1994 in Deutschland an Menschen getestet. **In der oben erwähnten Sendung des Wissenschaftsmagazins „Modern Times“ wurde als Entwicklungsstätte der Gehirn-Bio-Chips die Universität Bremen genannt mit dem Professor für angewandte Informatik Dr. Klaus Haefner, email: haefner@haefner-k.de**

Für die Öffentlichkeit wird selbstverständlich der Nutzen herausgestellt und die Manipulationsabsicht verschwiegen.

Referiert von:

Dr.med.Heinz Gerhard Vogelsang, Internist u. Arzt f. Naturheilverfahren. Homöopathie. Leydelstr. 35, D-47802 Krefeld. Tf. = Fax 02151/563294. Bus 52 u. 60 ab Krefeld Hbf. bis Haltestelle Leydelstraße. <http://www.homoeopathie-krefeld.de/> , email: arzt11@homoeopathie-krefeld.de - ALLE

KASSEN -